

## Schlag nach bei Jacobs!

### Erdbebung

eodem anno 1755 den 25ten Xbris in der Nacht S.Stephani zwischen 12 und 1 uhren zu Lanck, zu Linn, Creyfeld, DDorff etc, eine zimlich starcke Erdbebung gespüret worden. auff solche art, als wan in einer statt etliche kutschen vorbeyfahren, hat es gerappelt. die wachende haben gespüret, daß die bethstatt sich erhoben habe. und es hat gehület, wie ein von fern gehörtes donnerwetter. schüßelen und telleren haben wacker gerappelt.

1756

### Erdbebugen

den 18ten februaris hat man dahier wiederrumb eine Erdbebung gespüret. morgens zwischen 8 und 9 uhren hab ich gesehen, und gehöret, daß meine sich aufschlagende Tischen, Theeschößelger im schränkelgen und glaser im hauß wacker gerappelt, meine bücher langs einander geschauft, meine scheur starck gekracht bey einem heülen in der lufft, wie sönst im sommer eine starcke windbraut.

den 19ten dito morgens 6 uhren hab ich mit vielen andern wieder eine Erdbebung gespüret, bin in, und mit dem Bett, und Bettstatt hin und her geschüttelt worden. ungefehr 1 Vatter unser lang. den 20ten morgens circa 4 uhren wieder also. den 19ten mertz haben wir hier wegen der Erdbebung das 2te 13stündige gebett und fastag p. integrum diem gehalten.

(aus: Wilhelm Jacobs  
Pastoraljahrbuch  
1754-98)

übertragen von Hermann-  
Josef Tophofen

Freie. Das letzte Erdbeben mit ver-  
gleichbarer Stärke gab es 1756. K  
kam aber mit einem blauen Auge  
von, die Feuerwehr hatte keinen ein-  
satz, der direkt mit dem Bebe-  
ten hatte. Ob es irgendwelche ver-  
ante Folgen, etwa Risse, gegeben  
Zeit nicht feststellen.  
waren ratlos

Zeitung  
Dienstag, 14. April  
Erdheben weckte  
kam „mit bl...